

Allianz Gruppe: Ergebnisentwicklung im 2. Quartal 2011

Michael Diekmann,
Vorsitzender des Vorstands

Telefonkonferenz für Journalisten
5. August 2011

Agenda

- 1** Highlights 1. Halbjahr 2011
- 2** Weltwirtschaft und Euro
- 3** Ausblick

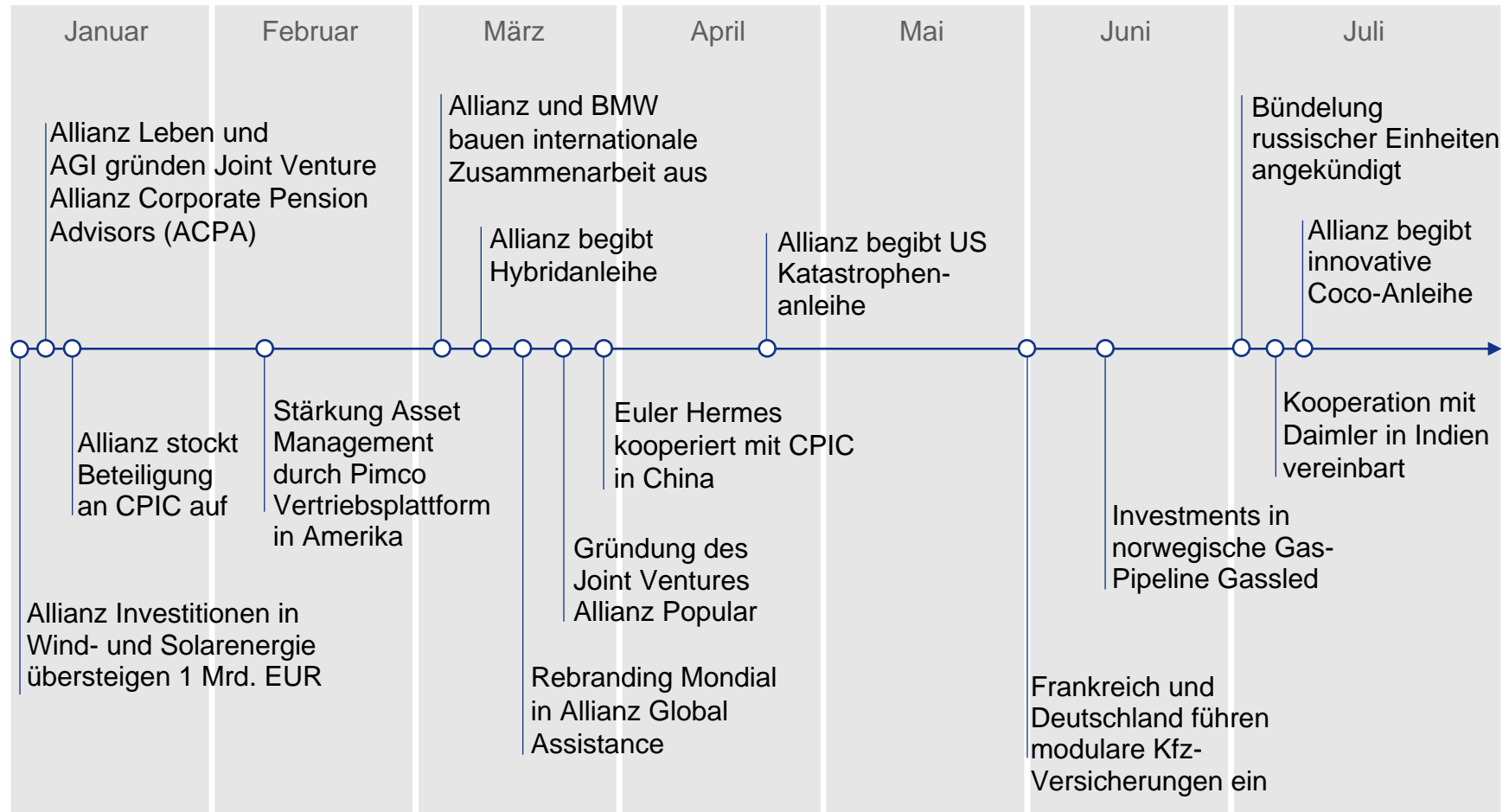
1. Halbjahr 2011 – Erfolgreich trotz Gegenwind



- Gesamtumsatz erreicht 54,5 Mrd. EUR
- Operatives Ergebnis mit 4,0 Mrd. EUR auf Zielkurs:
 - S-U: 2,0 Mrd. EUR – Naturkatastrophen gut verkraftet
 - L/K: 1,4 Mrd. EUR – Geschäft weiterhin auf Zielniveau
 - AM: 1,1 Mrd. EUR – Asset Management baut Bedeutung aus
- Halbjahresüberschuss von 2,0 Mrd. EUR
- Solvabilität vor Einführung von Solvency II unverändert stark

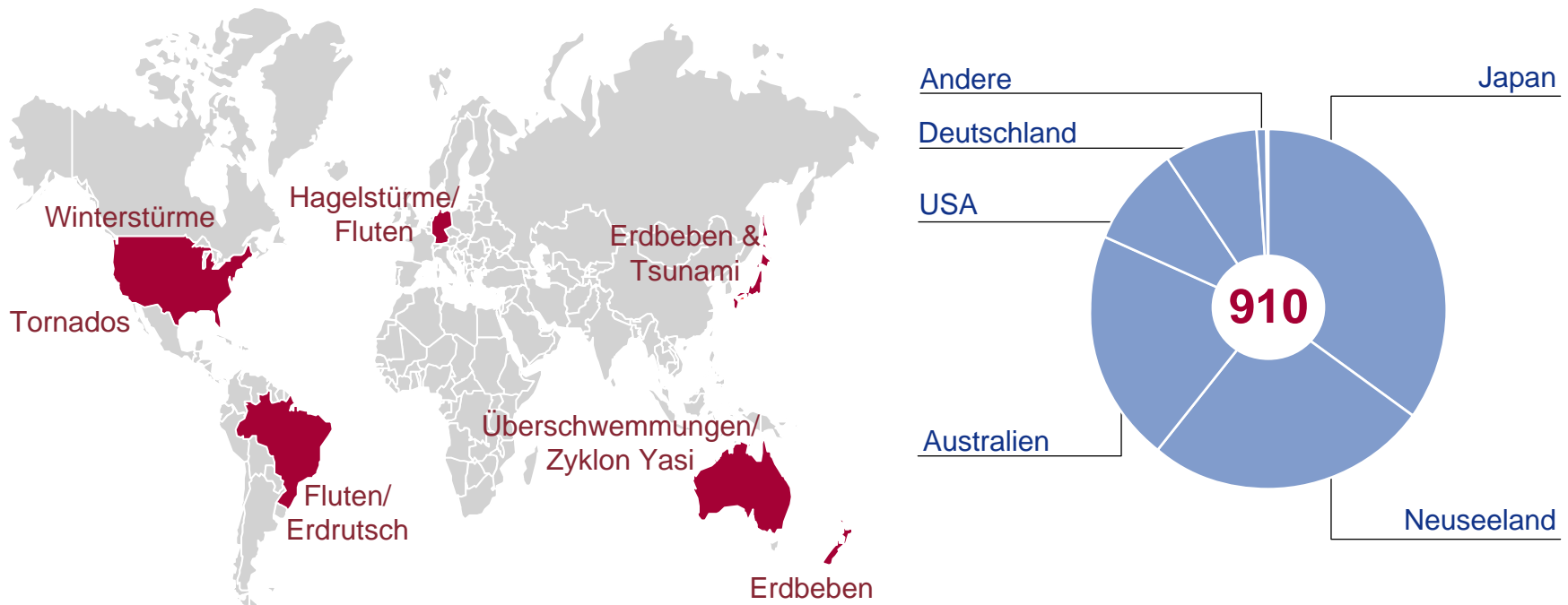
Verbesserung Kundenangebote und Profitabilität weiter im Fokus

Meilensteine im ersten Halbjahr 2011



Leistungen nach Naturkatastrophen im 1. Halbjahr

Überblick der größten Naturkatastrophen und ihrer Schadenproportionen für die Allianz Gruppe



▶ Allein aus dem 1. Halbjahr betragen die Leistungen an Kunden 910 Mio. EUR

Verbliebener Änderungsbedarf bei Solvency II

Gruppen- solvabilität

- Überschusskapital von Tochtergesellschaften anerkennen, um Unternehmen aus Staaten mit konservativer Rechnungslegung nicht zu benachteiligen
- Diversifikationseffekte berücksichtigen
- Solvency II wie vorgesehen organisationsform-neutral einführen, um wirtschaftlich nicht notwendige Strukturänderungen zu vermeiden

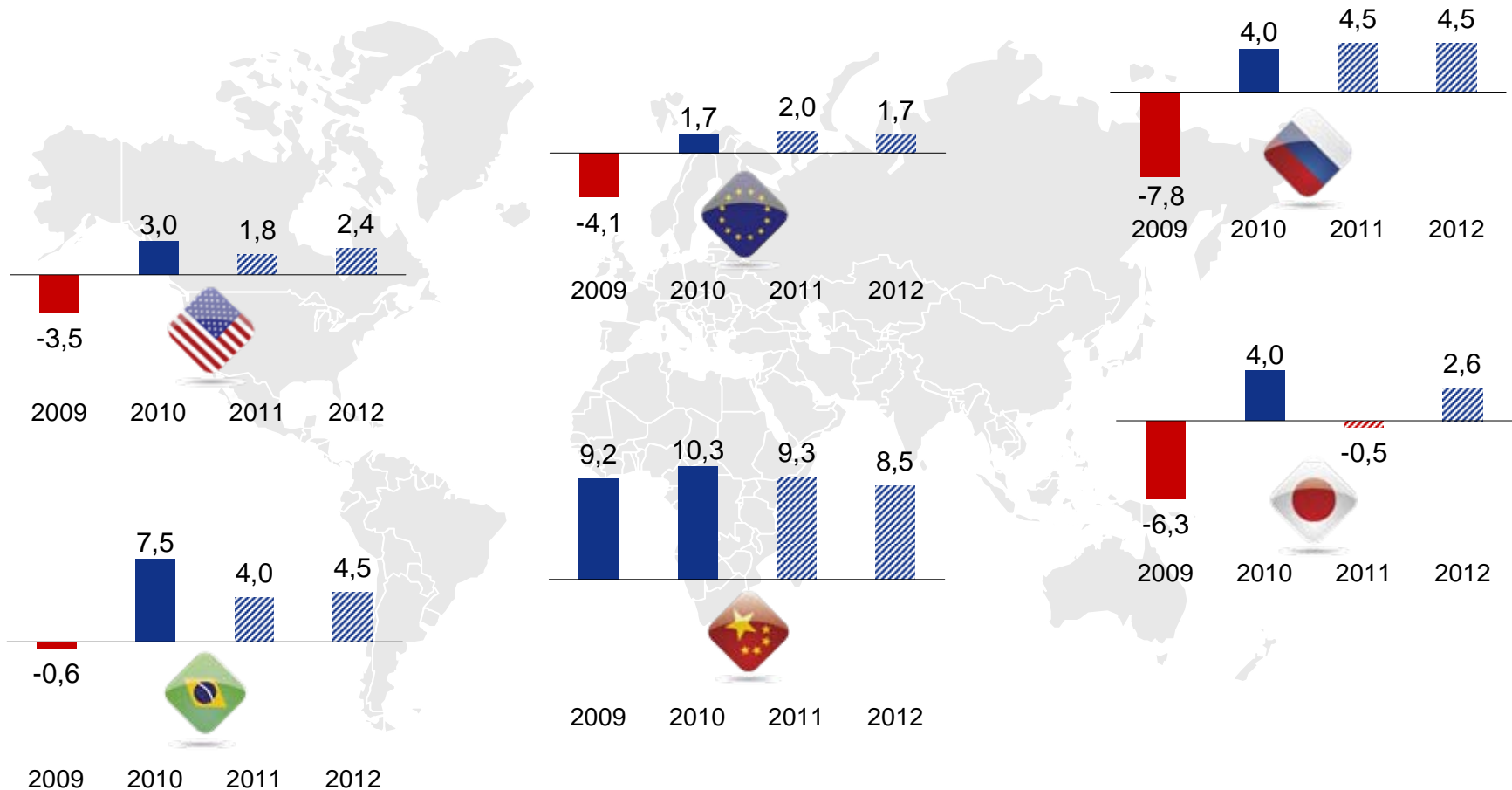
Finanzierung der Realwirtschaft

- Wichtigen (Eigen- und Fremd-) Kapitalgeber für Banken erhalten
- Weitere Verteuerung der Refinanzierung von Banken vermeiden
- Versicherer als Investor in Branchen mit langfristigem Investitionsbedarf erhalten
- Zurückhaltendere Kreditvergabe der Banken vermeiden

▶ Volkswirtschaftliche Aspekte des Versicherungsgeschäfts vollständig berücksichtigen

Wachstum der Weltwirtschaft schwächt sich ab

Reale Wachstumsraten des BIP 2009 - 2012 (%)



Staatsverschuldung: Probleme und Herausforderungen

Griechenland stabilisieren

- Krisenbewältigung
- Konsolidierung und
Strukturreformen
- Wachstum



Fiskalpolitik koordinieren

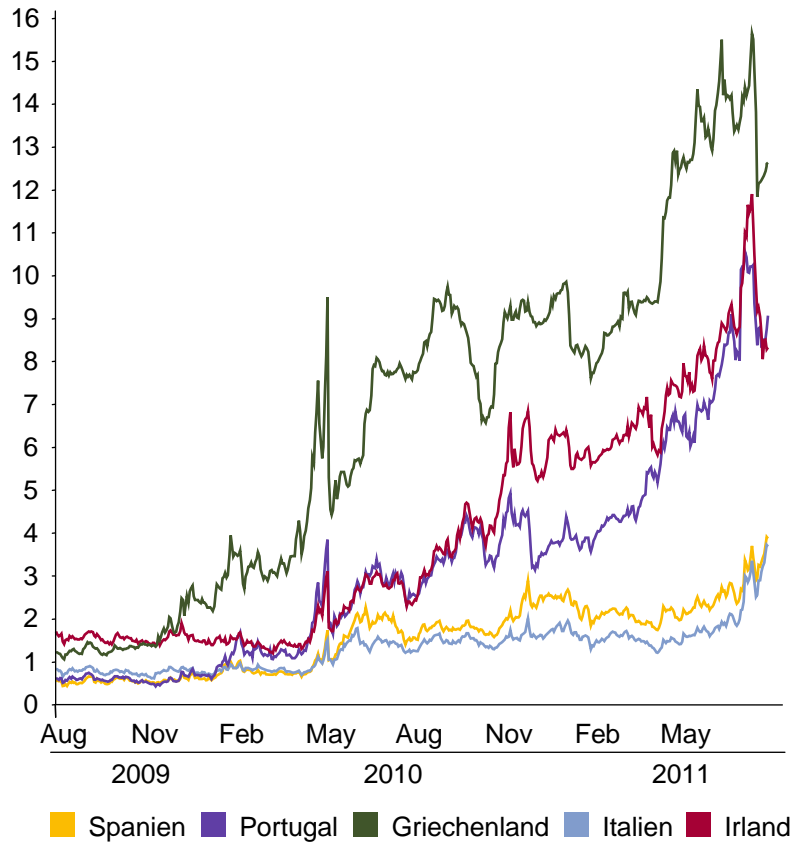
- Stabilitäts- und
Wachstumspakt
- Makroökonomische
Überwachung
- Weitere politische
Integration



Ansteckung verhindern

Krisengipfel sorgt für begrenzte Erleichterung an den Märkten

Renditedifferenz gegen 10-jährige deutsche Staatsanleihen, Prozentpunkte¹



Indikatoren zur Staatsverschuldung ausgewählter EWU-Länder²

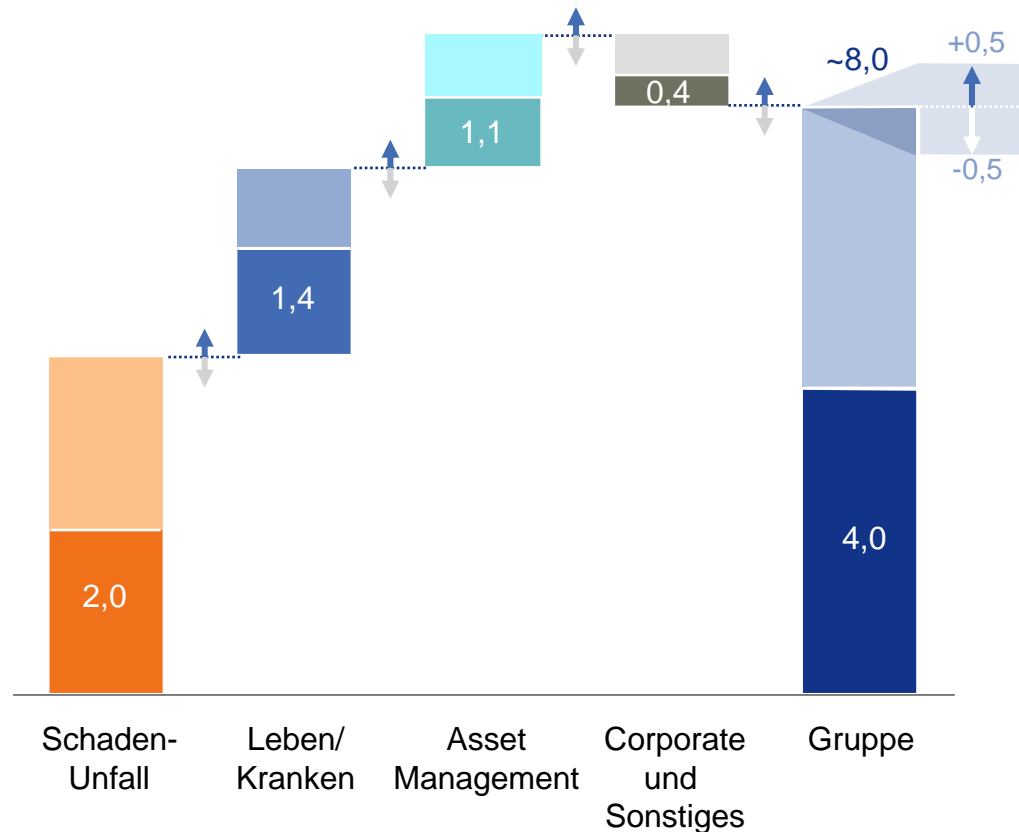
in % des BIP	2010					Kredit-rating
	Defizit	Primär-saldo	Bruttostaats-verschuldung	Auslands-verschuldung	Nettogeld-vermögen priv. Haushalte	
Griechenland	-10,5	-3,7	142,8	94,2	55,0	CC
Irland	-32,4	-29,3	96,2	54,9	64,0	BBB+
Portugal	-9,1	-4,4	93,0	59,9	123,0	BBB-
Spanien	-9,2	-7,3	60,1	31,1	77,0	AA
Italien	-4,6	-0,4	119,0	55,5	181,0	A+
Frankreich	-7,0	-5,2	81,7	51,4	142,0	AAA
Deutschland	-3,3	-1,2	83,2	37,8	136,0	AAA

1) Quelle: EcoWin

2) Quelle: Bloomberg, Eurostat, national central banks

Status und Ausblick 2011

(Mrd. EUR)



- Prognosespanne beim Gruppenergebnis reflektiert Diversifikation
- **Haftungsausschluss:**
Einfluss von Naturkatastrophen und der Entwicklung an Finanzmärkten sowie der Weltwirtschaft nicht vorhersehbar

▶ Allianz auf Kurs für operatives Ergebnisziel 2011

Haftungsausschluss

Diese Aussagen stehen unter untenstehendem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und

internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.